



**Förderung der  
Halbtrockenrasenbestände und weiterer  
wertvoller Pflanzenbestände am  
Abenheimer Hang**

**Standort 1**

Westlich der Grube 8 (Erdaushubdeponie des ebwo) entwickelt sich bereits eine Halbtrockenrasengesellschaft an der Hangkante und auf dem ungenutzten Wegegrundstück. Zur Sicherung und Entwicklung sind hier folgende Maßnahmen erforderlich:

- Erneute Sperrung des Weges mit dem vorhandenen Betonklotz, der nun seitlich gelagert ist. Gegen Befahren und Ablagerung von Abfall.
- Freihaltung des Weges von Gehölzaufwuchs
- Sukzessive Entfernung der aufgegangenen Robinien (über mehrere Jahre) an der Hangkante, um die Standortbedingungen für die Halbtrockenrasengesellschaft zu verbessern.
- Langfristige Sicherung des Standorts durch Biotopbetreuung

**Standort 2**

Auf der Kuppe der rekultivierten Bauschuttdeponie (ehemals Grube 7) finden sich ebenfalls gute Standortbedingungen und erkennbare Zeichen einer Entwicklung zum Halbtrockenrasen. Die Gehölzpflanzungen auf der rekultivierten Deponie sind lückig. Zur entsprechenden Förderung der Standortpotentials bietet es sich an, oben auf der Kuppe geeignete Flächen weiter frei zu stellen (Entfernung von v.a. Rosa canina, Hundsrose) und durch jährliche Mahd freizuhalten. Dies könnte ggf. durch Pflegemaßnahmen im Auftrag des ebwo erfolgen

Stadtverwaltung Worms  
3.05-Umweltschutz und Landwirtschaft  
Februar 2012

